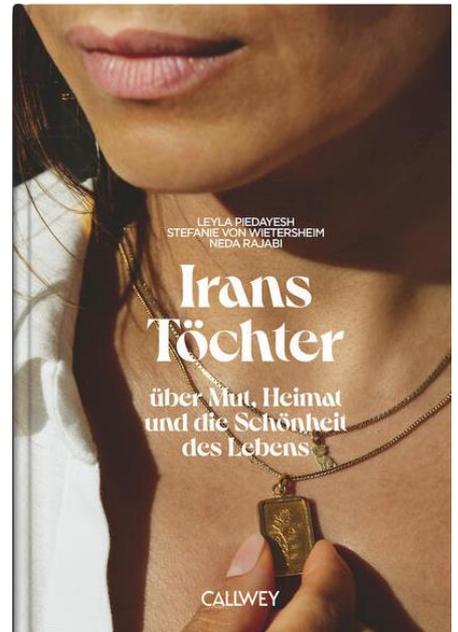


Irans Töchter über Mut, Heimat und die Schönheit des Lebens

Leyla Piedayesh, Stefanie von Wietersheim, Neda Rajabi

Ein Buch – edel und kostbar wie ein Perserteppich! Oder besser: ein Perserinnenteppich! Oder ein persisches Intarsienkästchen! Auf jeden Fall ein Augenschmaus, inhaltlich und von der Verarbeitung her ein Gesamtkunstwerk von hoher Qualität, stilvoll von den Texten übers Papier bis zu den Einmerkbändchen, so dass man beim Blättern förmlich den Duft von Rosen und orientalischen Gewürzen imaginiert und sich kaum sattsehen kann an den verarbeiteten Details.

Der Anlass für die Entstehung des Buches ist dagegen nicht schön, sondern erschütternd und verstörend: Als 2022 infolge der Ermordung der Schülerin Jina Mahsa Amini durch die iranische Sittenpolizei erstmals der Ruf „Frau, Leben, Freiheit“ auf Teherans Straßen erscholl, schlossen sich hochgebildete iranischstämmige Frauen in Deutschland zur „Sisterhood“ zusammen, um sich solidarisch zu zeigen mit denen in der Heimat, die nicht wie sie in Freiheit leben können, die unterdrückt, eingesperrt, gefoltert, schlimmstenfalls getötet werden, nur weil sie Frauen sind und ihre Menschenrechte einfordern. An eine von ihnen, die renommierte Modemacherin Leyla Piedayesh, trat der Verlag heran, um sie in einem Buch vorzustellen. Doch diese wollte ihre „Schwestern“, mit denen sie sich durch die gemeinsamen Aktionen verbunden fühlte, mit hineinnehmen in dieses Werk. 19 Frauen mit iranischen Wurzeln und eine kurdische Jesidin – namhafte Schauspielerinnen, Journalistinnen, Autorinnen, Modemacherinnen, Künstlerinnen, Moderatorinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen – haben sich deshalb von Stefanie von Wietersheim interviewen lassen und gewähren Einblick in ihr Leben, das sich ausspannt zwischen persischer und deutscher Kultur. Sie lassen teilhaben am Schmerz, den die Erinnerung hervorruft an die Blütezeit des Irans, die einstige Weltoffenheit und den Abschied von einem Land, das keinen Raum mehr lässt für bunte Frauenträume. Sie verraten aber auch persönliche Lieblingskochrezepte und die persönliche Playlist musikalischer Favoriten, was dem Buch nicht das Gewicht, wohl aber die Schwere nimmt. Den Frauen ist neben dem politischen Engagement gemeinsam, dass sie es hier in Deutschland zu Ansehen gebracht haben, Ansehen, das bildhaft dokumentiert ist. Die eindrucksvollen, meist ganzseitigen Fotografien von Neda Rajabi, welche die 20 Interviews illustrieren, ziehen in den Bann, machen es nicht leicht, das prall gefüllte Werk wieder aus der Hand zu legen und – wenn doch – einen würdigen Platz zum Ablegen zu finden. Denn dieses Buch ist etwas sehr Besonderes, nicht eines von vielen. Absolut empfehlenswert für alle, die Qualitätvolles lieben!



Irmi Huber

Leyla Piedayesh, Stefanie von Wietersheim, Neda Rajabi: Irans Töchter über Mut, Heimat und die Schönheit des Lebens

Callwey Verlag, München 2024

Hardcover, 272 S., € 29,95

ISBN 978-3-7667-2703-9